

## **Beuys erweiterter Kunstbegriff**

Beuys hatte das Bedürfnis, ein tiefes Verständnis über das Wesen des Menschen und seinen Zusammenhang mit dem Kosmos zu gewinnen. In der Frage nach den Gestaltungskräften des Menschen begründete sich sein Weg dahin, die menschlichen Wahrnehmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten zu erweitern, und ihren engen, tradierten Rahmen zu sprengen, da ihre Theorie und Praxis seinen Erkenntnisanforderungen nicht genügten.

**„Schönheit ist der Glanz des Wahren“,**

so J. B., und wohlgermerkt weist er darauf hin, dass sie nicht nur eine Frage der schönen Oberfläche ist. Damit zeigt Beuys, dass Schönheit und Erkenntnis viel miteinander zu tun haben.

In der Analyse der materialistischen Weltanschauungen billigt er dem Begriff der Freiheit oberste gestalterische Priorität zu. Diese Anschauung findet ihre Ergänzung in der Vorstellung, dass der Ideezusammenhang, welcher die Materie formt, zurück auf den Betrachter zu wirken vermag. Die Wahl der Materie ist entscheidend für die Einbindung der Kräfte der Gestaltung. Beuys selbst (im Gespräch mit Louwrin Wijers ,D´dorf , am 3.Juni 1980):

**„[...]diese Frage von "Zeichnen auf Papier", die ist viel zu spät, da könnte ich gar nichts Vernünftiges darüber sagen.“**

Im Material werden Kräfte spürbar, die auf den Adressaten übergehen. In der Gestaltung stellt sich die Erkenntnisfrage, die sich bei Beuys intuitiv selber meldet.

**"Ich arbeite nur, wenn sich etwas meldet, daß ich tätig werden muß"**

(Zeugenaussage von Klaus Tesching, ca 1974). Die Intuition ist die Richtschnur der richtigen Gestaltung, welche gepaart mit Inspiration und dem Willen das Material formt, so dass eine Idee sichtbar wird. Dieses

**"Ideen sehen fällt den Menschen so unendlich schwer"**

(J.B.), dass Betrachter das Ganze für Unsinn oder Müll halten, wenn sie keine Idee in der Gestaltung zu erkennen vermögen.

Im Gestaltungsvorgang werden sodann emotionale Kräfte tätig, Wärmekräfte, die das Werk ins Sichtbare formen. Die fertige Form ist das Resultat der Transformationsvorgänge der Materie und bezeichnet einen Punkt im Gestaltungsprozess, an dem Beuys anhält, weil die Idee sichtbar geworden ist. Die Form selber ist erstarrter Schöpfungsvorgang, erkaltet, und bleibt mit der Zeit zurück. Es braucht immer wieder Transformationen durch den Menschen, um die Prozesse lebendig zu halten.

Beuys ist zuerst Generalist, dann Spezialist. Er bezieht seinen Standpunkt weit außerhalb des Globus und bearbeitet die Frage von Mensch und Kosmos, das Wirken von geistigen Kräften in der Natur und im menschlichen Leben. Er gab

Anregungen zur Neugestaltung des kulturellen und sozialen Lebens und der Wirtschaft.

Mit seiner „Freien Internationalen Universität“ (FIU) will er die Kultur des nächsten Jahrhunderts schaffen. Denn er sieht die Zeitgenossen als

**"[...]immer mehr entfremdet von ihrem Leben, von ihrer Arbeit, von ihrer Innerlichkeit, von ihrer Kreativität."**

(so Beuys im Gespräch mit Louwrin Wijers ,D´dorf ,3.Juni 1980) und an anderer Stelle des Gesprächs:

**"Das heißt, an den Arbeitsplätzen, im Krankenhaus, in der Industrie, bei der Eisenbahn, auf der Universität, da müsste sozusagen ein neuer Kreativitätsbegriff da sein, der aber die Konsequenz hat, dass man dieses System versteht. Das ist der anthropologische Kunstbegriff, der einen auch berechtigt zu sagen: Jeder Mensch ist ein Künstler. Denn ich sage doch nicht: Jeder Mensch kann ein Rembrandt sein.",** und an anderer Stelle: **„Sie sollten erst einmal darüber nachdenken, wie Sie sich als Mensch überhaupt selber empfinden[...]."**

**[...]Ich wollte immer die Menschen auch einmal ermahnen, mit ihrem Denken zu beginnen. Also, ob sie sich selbst verantworten können[...]. Das wäre für mich doch die eigentliche kreative Aufgabe. Also, diese Fragen der ganzen kreativen Innerlichkeit, der Willenskräfte, der Empfindungskräfte, der intellektuellen Denkfähigkeit. Das wird ja allzu leicht mit diesem Pinsel und dem Papier ausgeschaltet."**

(Beuys im Gespräch mit Louwrin Wijers ,D´dorf ,3.Juni 1980)

Autor: Klaus Tesching (verfasst 2002, Update 2006)

*Ausführliches über Joseph Beuys erfahren Sie auf der Seite:*  
<[www.beuys.org/index.htm](http://www.beuys.org/index.htm)>